

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

**Herausgeber:** Schweizerische Entomologische Gesellschaft

**Band:** 59 (1986)

**Heft:** 1-2

  

**Artikel:** Biologie und Ökologie epigäischer Wiesenspinnen des Innsbrucker Mittelgebirges

**Autor:** Flatz, Ursula

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-402198>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

FLATZ, URSULA: *Biologie und Ökologie epigäischer Wiesenspinnen des Innsbrucker Mittelgebirges*.

Dissertation, Institut für Zoologie der Universität Innsbruck, 145 S. 1985 (Zusammenfassung).

Vier mesophile Mähwiesen wurden an zwei Standorten der südlichen Mittelgebirgsterrasse nahe Innsbruck (Rinn 930 m, Tulfes 1100 m) im Zeitraum April 1980 bis Oktober 1981 und April bis Oktober 1982 mit Barberfallen (BF) verschiedenen Typs und einer Saugfalle (S) bearbeitet. Die Gesamtausbeute umfasst 12 526 Spinnen, davon 6525 Adulti, 55 (45)% aus den BF (S).

*Faunistik*: Insgesamt liegen 87 Arten aus 14 Familien vor. Bemerkenswerte Nachweise: *Oedothorax g. gibbosus* (BLACKWALL), *Oe. g. tuberosus* (BLACKWALL), *Pardosa fulvipes* (COLLETT) (neu für Nordtirol). Gynandromorphe/intersexuelle Exemplare: 1 *Dicymbium brevisetosum* LOCKET, 2 *Pardosa palustris* (LINNAEUS), ohne erkennbare Parasitierung durch Mermithidae.

*Parasiten*: 44 Fälle endoparasitischer Mermithiden-Larven (Nematoda), Wirte: Linyphiidae s. l., *Pachygnatha degeeri* SUNDEVALL, Lycosidae, Thomisidae, Amaurobiidae. Die Wirte waren teils in- bis subadult, teils adulte ♀, teils ♂ mit (*Pardosa*) bzw. ohne (*Pachygnatha*) durch den Befall verursachte Intersexualität.

*Phänologie*: Es überwiegen sommerstenochrome Arten (SCHAEFER 1976, Typ II) mit 37%; 27% sind diplochron (IV), 10% eurychron (I), nur 3 (1) Spezies sind Herbst-stenochron (III) (winteraktiv V).

*Zönotik*: Familienspektrum und der jahreszeitliche Dominanzwechsel gleichen den Verhältnissen im ausseralpinen Zentraleuropa. 90% des Materials entfallen auf Linyphiidae s. l., Tetragnathidae und Lycosidae. Die Diversität erreicht eine mittlere Höhe ( $H' = 2.9-3.8$ ,  $^2\log$ ), die Dominanzlinien zeigen eine mittlere Neigung. Jahreszeitliche Aspekte werden besprochen.

*Vergleich der Methoden*: Der Anteil der Jungspinnen erreicht in den BF 20%, in der S-Ausbeute 68–85%. Aktivitäts- und stationäre Dichte unterscheiden sich in ihrem Verlauf. Gewisse phänologische Characteristica werden von beiden Methoden erfasst.

*Raumwiderstand*: Der Vergleich der Fänge von zwei modifizierten BF-Typen (A mit Kunstrasenumgebung, B mit Plastikarena) mit den Ergebnissen von in den Rasen bündig eingefügten Kontroll-BF C erbrachte signifikante Verteilungsunterschiede bei acht Arten. Fallen mit Manschetten «ziehen» laufaktive Grossformen «an».

*Tagesrhythmik*: Ergebnisse von drei Zeitfallen mit Zweistunden-Rhythmus in zwei Vegetationsperioden (1980, 1981). Ausbeute 576 Exemplare, 406 davon adult, 33 Arten. Tagaktivität herrscht vor. Darstellung der diurnalen Aktivität für die Familien und für 10 dominierende Arten.